

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Anja82“ vom 15. Februar 2017 20:26

Zitat von Landlehrer

Jeder Schüler hat das Recht entsprechend seiner Fähigkeiten bestmöglich gefördert zu werden. Eine Förderschule wird den Anforderungen eines geistig behinderten Schülers besser gerecht als eine normales Gymnasium mit einem schlecht bezahlten Integrationshelper.

Das gilt übrigens auch für so manches Inklusionskind was jetzt in Grundschulen sitzt. Es gibt kaum noch Integrationshelper und wenn sind es oft junge Mädchen im freiwilligen sozialen Jahr. Eine wirkliche Wahl gibt es ja nicht mehr, Hamburg hat die Förderschulen nach und nach geschlossen oder drastisch verkleinert.